



*Ihre Stimme zählt!  
Bitte nutzen Sie die Chance,  
über wesentliche ärztliche  
Belange mitzuzentscheiden.  
Foto: Erdmenger/ÄkNo*

## Kammerwahlen 2014: Es ist ganz einfach

Das *Rheinische Ärzteblatt*, das Sie heute in den Händen halten, ist dreimal so dick wie sonst. Bitte nehmen Sie sich drei Minuten Zeit, um zu erfahren, warum.

Auf den Seiten 77 bis 148 finden Sie die Namen von 1.795 Kolleginnen und Kollegen, die bei den Wahlen zur Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein kandidieren. 27 Listen kandidieren im Regierungsbezirk Düsseldorf und 26 im Regierungsbezirk Köln. Zögern Sie nicht, in diesem Fall einmal „Amtliche Bekanntmachungen“ durchzublättern – Sie werden erstaunt sein, wie viele Kolleginnen und Kollegen auf den Kandidatenlisten Sie persönlich kennen.

121 der Kandidaten werden als Ihre Repräsentanten im ärztlichen Landesparlament ab dem 23. August für fünf Jahre über wesentliche Fragen für alle Ärztinnen und Ärzte im Rheinland entscheiden: über die Weiterbildung, über die Berufsordnung, über die Fortbildung, über die Altersversorgung und über die Vertretung der ärztlichen Berufsinteressen in der Landespolitik und der Öffentlichkeit.

In unserer Titelgeschichte (Seite 12) erklärt der Geschäftsführende Arzt der Ärztekammer Nordrhein, Ulrich Langenberg, wie einfach das mit der Briefwahl funktioniert – und nennt fünf gute Gründe dafür, die Stimme abzugeben.

Also: Wenn Sie die Wahlunterlagen Anfang Mai in Ihrem Briefkasten finden, dann bitte die bevorzugte Liste ankreuzen und die Wahlunterlagen im Freiumschlag zurücksenden – das ist schnell erledigt.

Letztlich geht es um zwei Kreuze: Eins für die Wahlen zur Kammerversammlung und ein weiteres für die Wahlen zu den Kreisstellenvorständen. In den Städten und Kreisen kandidieren 1.471 Kolleginnen und Kollegen (Seiten 149 bis 209). Die Kreisstellen sind das Ohr der Kammer an der ärztlichen Basis – und sie kümmern sich um wichtige Fragen des Alltags wie zum Beispiel den Notfalldienst, die Weiterbildungsverbände oder die Ausbildung der Medizinischen Fachangestellten.

Einen Überblick über die Aktivitäten der Ärztekammer erhalten Sie auf der Homepage [www.aekno.de](http://www.aekno.de). Zweimal im Jahr erläutern der Präsident oder der Vizepräsident persönlich den frisch approbierten Kolleginnen und Kollegen, die an der Begrüßungsveranstaltung für neue Mitglieder teilnehmen, die Funktionen der Kammer – und deren Nutzen für Patienten und Ärzte (Seite 25).

Ein Höhepunkt dieser Veranstaltung ist stets das Ärztliche Gelöbnis, das die Kolleginnen und Kollegen gemeinsam sprechen. Das verweist auf eine weitere ganz wesentliche Aufgabe: Die Kammer ist der Ort, an dem sich die Ärztinnen und Ärzte auf die Grundwerte ihres Berufes verständigen.

Dieses Heft soll auch einen Vorgeschmack auf den 117. Deutschen Ärztetag geben, zu dem in diesem Mai die Delegierten aller deutschen Ärztekammern zu uns ins Rheinland reisen werden (27.5. bis 30.5., Düsseldorf). Die Gesundheitspolitik der Großen Koalition (Seite 15), die Prävention (Seite 17) und der Öffentliche Gesundheitsdienst (Seite 21) – all dies sind in diesem Jahr wichtige Themen des ärztlichen Bundesparlaments.

Nach dem Ärztetag laufen die nordrheinischen Kammerwahlen noch zwei Wochen. Bis zum 13. Juni heißt es: Ihre Stimme zählt! Bitte nutzen Sie die Chance, über wesentliche ärztliche Belange mitzuzentscheiden.

Horst Schumacher  
Chefredakteur